

MITTENDRIN

Magazin der CDU Rendsburg-Eckernförde

A photograph of Angela Merkel speaking at a podium. She is wearing a blue jacket and has her hands raised in a gesture. The podium has a microphone and a small yellow and white box with the CDU logo. In the background, other people are seated at a long table with nameplates.

**DANKE,
ANGELA MERKEL!**

INHALT



AKTUELLES

- 2 ... aus Berlin
- 6 ... aus dem Kieler Landeshaus
- 15 ... aus dem Kreishaus

AUS DEM KREISVERBAND

- 8 Neuer Anlauf für Umfahrung Rendsburg
- 10 Zukunft der Rente
- 13 Politikwerkstatt

KOMMUNALES

- 16 Kreispolitik im Fokus: Regionalentwicklung

UNSERE VEREINIGUNGEN & ORTSVERBÄNDE

- 19 Landesdelegiertentag der Senioren-Union
- 23 Hohn mit neuem Wahrzeichen

INTERNES

- 1 Editorial
- 25 Termine

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
CDU Rendsburg-Eckernförde
Paradeplatz 10 | 24768 Rendsburg
Tel.: 04331 1416-0
cdu-rd-eck.de | info@cdu-rd-eck.de

VERANTWORTLICH
Kreisesvorsitzender Johann Wadephul
Kreisesgeschäftsführer Tim Albrecht
REDAKTION
Tim Albrecht, Madina Assaeva,
Helge Dirks

SATZ/LAYOUT
Katrin Albrecht
Sie möchten eine Anzeige im **MIT-TENDRIN** veröffentlichen? Wenden Sie sich an die Kreisgeschäftsstelle.

BILDER

CDU, außer: Titel: Sönke Ehlers, S. 3: Laurence Chaperon (Dr. Johann Wadephul), S. 4/5: Sönke Ehlers, S. 6/7: Gerd Seidel (Plenarsaal im Landeshaus Schleswig-Holstein Kiel, CC BY-SA 3.0), S. 14: Bybbisch94, Christian Gebhardt (584. Dresdener Striezelmarkt, CC BY-SA 4.0); S. 15: Wusel007 (Kreishaus Rendsburg | ABC Erkunder RD Eck, CC BY-SA 3.0), S. 16: CDU/Christiane Lang; S. 17: Alf van Beem (Rendsburg_public_transportation_Setra_bus, CCo 1.0), Cypherios (On top of Boxberg, CC BY-SA 3.0); S.20: JU SH; S. 23: Volker Stiefel

gerade haben wir einen beeindruckenden, aber auch historischen Bundesparteitag in Hamburg erlebt, der als leuchtendes Beispiel für unsere funktionierende Diskussions- und Entscheidungskultur unserer Partei gelten darf.

Mit dem Ende des Parteivorsitzes von Angela Merkel erlebt die Partei eine Zäsur. Bei allem verständlichen Wunsch nach Veränderung möchte ich zuallererst Angela Merkel für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement als Parteivorsitzende danken, die mit viel Umsicht und großen Erfolgen diese Tätigkeit ausgeübt und die CDU beeindruckend geprägt hat.

Neue Parteivorsitzende ist Annegret Kramp-Karrenbauer. Herzlichen Glückwunsch und willkommen auf der Brücke! Mit der knappen Wahl der vorherigen Generalsekretärin sendet die Partei den Wunsch nach Erneuerung und frischem Wind aus, ohne von dem Weg zu einer modernen Volkspartei abbiegen zu wollen. In ihrer Rede überzeugte die neue Vorsitzende mit der Ausgewogenheit von Veränderung und Kontinuität, und sie zeigte, dass sie sowohl führen als auch die Parteiflügel integrieren kann. Das hat sie sofort mit ihrem Vorschlag für den Generalsekretär deutlich gemacht. Paul Ziemniak ist nicht nur ein Vertreter der

jüngeren Generation, er hat auch in einigen Bereichen konservativere Positionen vertreten als etwa Angela Merkel.

Ich setze auch darauf, dass Friedrich Merz zukünftig an sichtbarer Stelle für die CDU tätig ist. Das müssen Annegret Kramp-Karrenbauer und Friedrich Merz jetzt gemeinsam hinbekommen. Ich freue mich, dass mit Jens Spahn einer unserer jüngeren Verantwortungsträger noch mehr Profil bekommen hat. Alle drei Kandidaten zeigen nach einem spannenden und betont fairen Wettbewerb die Bandbreite der CDU und welche starken Persönlichkeiten wir haben. Am Ende werden alle Rollen in der Partei gebraucht.

Was mit einer verlässlichen Politik durch eine starke Union möglich ist, zeigt unser Kreis Rendsburg-Eckernförde, der nahezu entschuldet und mit einem ausgeglichenen Haushalt in Infrastruktur und Familien investieren kann.

Zum Jahresausklang wünsche ich Ihnen besinnliche Tage mit Familie und Freunden, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr.

*Herzliche Grüße
Johann Wadephul*

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITGLIEDER,

nicht nur in unserer Bundespartei gibt es den Wunsch nach Veränderung, auch die Bundestagsfraktion hat einen neuen Vorsitzenden gewählt. Ralph Brinkhaus, den wir im November bereits als prominenten Gastredner auf unserem Landesparteitag begrüßen durften, löst damit nach 13 Jahren Volker Kauder als Fraktionsvorsitzenden ab, dem ich herzlich für seine langjährige, souveräne Amtsführung danke.

Ralph Brinkhaus zeigt, dass er mit großer Lust und Schaffenskraft an die vor ihm liegenden Aufgaben herangeht. Er wird jetzt alles daransetzen, die Einheit der Fraktionsgemeinschaft wiederherzustellen. Viele Kolleginnen und Kollegen möchten jetzt endlich gestalten und daher ist die Fraktion als Ganze gut beraten, ihm loyal zur Seite zu stehen. Das gilt insbesondere auch für die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, die bei der Wahl bestätigt wurden. Ich persönlich habe mich sehr über mein gutes Ergebnis von 95 Prozent Zustimmung gefreut und werde meinen Teil leisten. Als stellvertretender Fraktionsvorsitzender verantworte ich weiter die Außen- und Verteidigungspolitik.

Denn eines ist klar: In den kommenden Monaten muss es uns gelingen, als Koalition endlich volle Fahrt aufzunehmen.

Viele wichtige Vorhaben des Koalitionsvertrages sind bereits auf dem Weg. Das gilt zum Beispiel im Bereich der Verkehrsplanung oder bei der Energiewende. Es gilt aber auch bei Zukunftsthemen, die sich unmittelbar auf die Lebensbe-

dingungen vor Ort auswirken, wie die Modernisierung von Schulen oder Verbesserungen beim sozialen Wohnungsbau. Nicht zuletzt arbeitet die Bundesregierung gerade an der Stärkung des Pflegepersonals. Diese und unzählige weitere Vorhaben müssen wir nun zügig angehen. Eine starke Unionsfraktion ist hierbei Garant für Politik mit Augenmaß. Der Bundeshaushalt 2019 ist ein gutes Zeichen für eine erfolgreiche, sachorientierte Politik.

Der Anteil der Investitionen in Bildung, Forschung und vor allem die Infrastruktur ist so hoch wie nie zuvor. Gerade wir in Schleswig-Holstein wissen, dass unsere Verkehrswege dringend modernisiert werden müssen. Alleine für Maßnahmen am Nord-Ostsee-Kanal sind 150 Millionen Euro vorgesehen. Ein weiteres für unsere meerumschlungene Heimat wichtiges Thema ist die Einführung der umweltfreundlichen LNG-Treibstoffe in der Schifffahrt. Für die Planung der nötigen Infrastruktur und die Umrüstung von Schiffen stehen über 70 Millionen Euro zur Verfügung.

Auch für die Familien setzt der neue Bundeshaushalt zukunftsweisende Schwerpunkte. Einer der Leitsätze des geltenden Koalitionsvertrages lautet „Ein neuer Zusammenhalt für unser Land“. Mit dem Familienentlastungsgesetz zeigt die unionsgeführte Bundesregierung, dass dieses Versprechen eingelöst und mit Leben erfüllt wird. Und nicht nur das: Wir lassen uns die Entlastungen einiges kosten. Alleine die Erhöhung des Kindergeldes

kostet über drei Milliarden Euro im Jahr. Eine hohe Priorität genießt auch die Verbesserung des Kita-Angebotes. Hierfür sind im kommenden Jahr 500 Millionen Euro vorgesehen. Alle Maßnahmen zusammengerechnet sind es fast zehn Milliarden Euro pro Jahr, die den Familien zu Gute kommen. Das ist gut angelegtes Geld!

Dies alles sind nur einige von vielen Belegen dafür, dass die CDU-geführte Bundesregierung ihren erfolgreichen Weg mit Investitionen in den Wohlstand von morgen und in den Zusammenhalt unserer Gesellschaft fortsetzt.

Gleichzeitig hat auch die Sicherheit unseres Landes und die der Bürgerinnen und Bürger einen hohen Stellenwert. Das dokumentieren eindrucksvoll die deutlich

steigenden Ausgaben für unsere Bundeswehr und für mehr Personal bei der Bundespolizei.

Die Bundeswehr muss aber auch in den kommenden Jahren weiter deutlich stärker finanziell unterstützt werden. Ein dazu verabschiedeter Parteitagebeschluss entspricht auch der einhelligen Auffassung der Fraktion. Auch wenn es dabei zu einem Widerstand unseres Koalitionspartners kommt, müssen wir hart bleiben und das Verteidigungsbudget zwingend steigern und so an der Seite unserer Soldatinnen und Soldaten stehen.

Ein letztes ist für mich an diesem Haushalt klarer CDU-Markenkern: All dies leisten wir das fünfte Jahr in Folge ohne neue Kredite aufzunehmen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, wenn man sich erinnert, dass in den vier Jahrzehnten, bevor Wolfgang Schäuble Finanzminister wurde, Jahr für Jahr neue Schulden angehäuft worden sind. Mit dieser Politik zu lasten kommender Generationen haben wir Schluss gemacht. Das war eine grundlegende Wende. Mit Angela Merkel an der Spitze ist Haushaltspolitik von der Mangelverwaltung wieder zur Gestaltungspolitik geworden. Lassen Sie uns diesen Weg beherzt fortsetzen – zum Wohle der Menschen in unserem Land.

Das ist nicht zuletzt ein gutes, aber auch starkes Signal für Europa!

Dr. Johann Badstuber



LIEBE PARTEIFREUNDINNEN, LIEBE PARTEIFREUNDE,

dieses Jahr hat die CDU als Volkspartei in besonderer Weise gefordert. Durch den Auftritt der Großen Koalition in Berlin wurde viel Vertrauen verspielt. Die Entscheidung Angela Merkels, nicht erneut für den Vorsitz der CDU Deutschlands zu kandidieren, gibt uns die Möglichkeit für eine Erneuerung und verdient Respekt und Anerkennung. Der Wettbewerb um den Parteivorsitz hat zu einem spürbaren Aufbruch in der CDU geführt und unsere Volkspartei belebt. Mit Annegret Kramp-Karrenbauer an der Spitze der CDU Deutschlands bleiben wir als Volkspartei der Mitte in der Breite unserer Gesellschaft verwurzelt. Gemeinsam stehen wir jetzt vor der Herausforderung, den Aufbruch unserer CDU geschlossen mit Leben zu füllen und dabei alle in unserer Volkspartei mitzunehmen. Mein großer Respekt gilt auch den beiden unterlegenen Bewerbern Friedrich Merz und Jens Spahn, auch für ihr klares Bekenntnis, ihren Beitrag für eine starke CDU in Zukunft zu leisten.

Ganz herzlich möchte ich mich an dieser Stelle für Ihren Einsatz und die Unter-

stützung bei der Kommunalwahl bedanken. Wie keine andere Partei im Land bleiben wir als CDU vor Ort verwurzelt und setzen uns für die Belange der Menschen in unserer Heimat ein. Als Jamaika-Koalition stehen wir zur Verantwortung des Landes gegenüber unseren Kommunen. Deshalb werden wir die Kreise, Städte und Gemeinden in Schleswig-Holstein in den kommenden drei Jahren um über 270 Millionen Euro entlasten. Unser Fokus liegt dabei klar auf den Bereichen Kita, Bildung und Investitionen. Alleine 170 Millionen Euro zusätzlich geben wir für Krippen und Kitas an die Kommunen. Weitere 50 Millionen Euro investieren wir in die Sanierung und den Umbau unserer Schulen und mit 7,5 Millionen Euro

zusätzlich helfen wir den Kommunen bei der Sanierung von Sportstätten. Keine Landesregierung zuvor hat unsere Kommunen in so erheblichem Umfang entlastet und damit den Weg für dringend benötigte kommunale Investitionen freigemacht.

In den ersten eineinhalb Jahren haben wir als Jamaika-Koalition schon viel erreicht. In der Bildung kehren wir flächendeckend zum Abitur nach 13 Jahren zurück und führen ab der 3. Klasse wieder Notenzeugnisse sowie in der 4. Klasse eine schriftliche Schulartempfehlung ein. Bereits für das Jahr 2018 haben wir 395 neue Lehrerstellen geschaffen. Bei der Landespolizei schaffen wir 500 neue Stellen bis

2020 und rüsten unsere Polizeibeamten mit neuer Ausstattung besser für neue Bedrohungslagen aus. Besonders wichtig für Schleswig-Holstein ist, dass wir bei den Investitionen in unsere Infrastruktur endlich aufholen. Daher investieren wir nicht nur in unsere Infrastruktur, sondern schaffen auch neue Planerstellen und führen einen neuen Bauingenieur-Studiengang an der FH Kiel ein. Viel zu lange hat sich der Bau der A 20 durch das Land bisher verzögert. Deshalb beschleunigen wir die Planung der A 20 nun durch die Planungsübergabe an die DEGES. Freiwerdende Planungskapazitäten des Landes können so für andere wichtige Infrastrukturvorhaben genutzt werden.

Gerne möchte ich die Adventszeit nutzen, um den Menschen zu danken, die sich im vergangenen Jahr für ihre Gemeinde, ihren Verein oder auch bei anderen Projekten ehrenamtlich eingesetzt haben. Ohne diesen Einsatz kann unser Gemeinwesen nicht funktionieren.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine gesegnete Adventszeit und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr 2019.

Ihr

Angelika Bräuer



NEUE LANDESPLANUNG GIBT LUFT ZUM ATMEN

Die Jamaika-Koalition setzt ihre Ziele konsequent um: eine zukunftsfähige sowie florierende Wirtschaft, soziale Verantwortung und ein ökologisch nachhaltiges Land. Neben Daniel Günther sind daran auch maßgeblich in ihren Fachbereichen die Landtagsabgeordneten aus Rendsburg- Eckernförde beteiligt.

Die Fortschreibung der Landesentwicklungsplanung liegt in der Fraktion in den Händen von Hans Hinrich Neve. Mittlerweile sei Wohnungsknappheit nicht mehr ausschließlich ein städtisches Problem, sondern sei längst in den ländlichen Räumen angekommen, so Neve. Diese und weitere Folgen der verpassten Chancen der Vorgängerregierung werden jetzt angepackt. Neve: „Jetzt kommt das notwendige Signal, dass Wohnungsbau wieder möglich wird und die Gemeinden im Lande wieder Luft und Chancen haben, für die Zukunft zu planen.“ Gleichzeitig ist dies ebenfalls eine gute Nachricht für die Städte in Schleswig-Holstein, die sich durch diese Maßnahmen eine Entlastung auf dem Wohnungsmarkt erhoffen können. Profiteure dieser neuen Planungen werden ebenfalls junge Familien mit dem Wunsch nach einem eigenen Haus und Garten sein. Für die CDU ist dies eine besonders erfreuliche Botschaft, da Familienpolitik zum Kern der Union zählt.

Medial ist eines der bestimmenden Themen der Wolf. Der jagdpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Hauke Göttsch fordert hier eine sachliche Diskussion und keine ideologische Schönfärberei. Die Rückkehr des Wolfes sei zwar eine Erfolgsgeschichte, gleichwohl gelte es jedoch bei dem Umgang mit dem Raubtier darauf zu achten, dass das Wohl des Wolfes nicht über das Wohl der Weidetierhalter gestellt werde. „Bei steigender Wolfszahl in Schleswig-Holstein sehe ich die hiesige Schafhaltung in Gefahr“, so Göttsch.

Die CDU steht daher zum eingeschlagenen Weg der Präventionsmaßnahmen wie das Wolfsmo- nitoring, rechtskonforme Kriterien für die Entnahme verhaltensauffälliger Wölfe sowie schnelle und unbürokratische Hilfe für die Betroffenen. Göttsch: „Wir brauchen einen offenen und vor allem ehrlichen Umgang mit dem Wolf.

Und da helfen weder Übertreibungen noch Verharmlosungen weiter – beides schadet der Sache.“ Die CDU wird sich an den Fakten orientieren und steht fest an der Seite der Weidetierhalter. Alle angestrebten Schutzmaßnahmen sowie der Umgang mit den Informationen müssten wirksam und vertretbar sein.

Die A 20 entwickelt sich aufgrund des komplizierten Planungsrechtes zur unendlichen Geschichte. Wir werden sie trotzdem bauen und hartnäckig Stück für Stück die Baureife dieser notwendigen Ost-West-Verbindung Schleswig-Holsteins herstellen.

Verbandsklagerechts, jedes Mal durch alle Instanzen zu klagen – das ist eine missbräuchliche Auslegung der Rechtsprechung. Wenn man so agiert, strebt man einen Wandel des Verbandsklagegesetzes in ein „Verhinderungsgesetz“ an“, so Arp. Weiterhin spricht sich Arp angesichts des Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes Leipzig zum Planfeststellungsbeschluss der A 20 für den Teilabschnitt A 7 bis Wittenborn sowie den vielen Urteilen aus den vergangenen Jahren für die Beschleunigung des deutschen Planungsrechtes aus. Unter den neu auftretenden Verzögerungen leiden

insbesondere die vielen Pendler. Arp appelliert an die Gerichte, bei der Urteilsfindung die nachhaltige Umwelt und die beruflichen Perspektiven junger Menschen gleichermaßen zu berücksichtigen. „Die positive Nachricht ist die, dass die jetzige Regierung die Chance von Nachbesserungen hat und den Bau der A 20 auch auf diesem Teilstück auf den Weg bringen wird. Und da sehen wir die Aufgabe bei der DEGES in guten Händen. Die A 20 wird kommen, darauf können sich auch die Gegner einstellen“, so Arp abschließend.



Der parlamentarische Geschäftsführer und verkehrspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Hans-Jörn Arp, MdL, setzt sich für einen verhältnismäßigen Umgang mit dem Verbandsklagerecht ein. „Es ist nicht im Sinne des





CDU-Kreisverband & CDU-Verbände im Raum Rendsburg

CDU NIMMT NEUEN ANLAUF FÜR EINE UMFABRUNG RENDSBURG

Die desolate Verkehrssituation im Raum Rendsburg ist nicht nur den langwierigen Baumaßnahmen am Kanaltunnel Rendsburg, der Rader Hochbrücke und der Eiderbrücke geschuldet. Sie führt vielmehr der Region vor Augen, wie fragil das Verkehrssystem in und um Rendsburg insgesamt ist. Schon die Behinderung einer wesentlichen Verkehrsachse durch eine Baustelle kann einen Verkehrskollaps nicht nur direkt an der Baustelle, sondern in mehreren Gemeinden und Städten nach sich ziehen. Es muss jedoch eingestanden werden, dass selbst bei intakten Brücken und saniertem Tunnel die Situation sehr angespannt ist. Das betrifft insbesondere alle Straßen rund um den Kanaltunnel und die Hollerstraße in Büdelsdorf. Die seit Jahren von den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch der Wirtschaft zu ertragende Situation kann daher nicht nur durch die Ertüchtigung der vorhandenen Verkehrsachsen verbessert werden, sondern muss durch

eine zusätzliche Entlastungsstraße erfolgen. Deswegen fordert der Kreisverband der CDU gemeinsam mit der Kreistagsfraktion und allen Ortsverbänden des Lebens- und Wirtschaftsraums Rendsburg einhellig den Bau eines „Rendsburger Rings“, der das Potential hat, einen großen Teil des Verkehrs an Büdelsdorf und Rendsburg vorbeizuführen und somit den Bürgerinnen und Bürgern der Region weniger Verkehr in ihren Wohngebieten zuzumuten. Die Rendsburger Wirtschaft erhält durch den Ring eine bessere und für die Unternehmen planbarere Infrastruktur und auch das Gewerbegebiet Eiderpark und die gesamte nördliche Stadtentwicklung Rendsburgs werden aufgewertet. Die CDU ist sich daher



sicher, dass nur mit dem „Rendsburger Ring“ der Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg attraktiv bleiben wird und für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Die CDU schlägt daher vor:

Die Bundesstraßen B 203 und B 77 müssen durch eine Bundesstraße „Rendsburger Ring“ verbunden werden.

Das Verfahren zur Trassensuche des „Rendsburger Rings“ muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Der Suche nach der genauen Trasse muss eine verkehrliche Untersuchung vorausgehen.
2. Die möglichen Trassen müssen vorurteilsfrei, das heißt ohne vorherige Vorgaben und Einschränkungen der Gemeinden und Städte, untersucht werden.
3. Die am Ende zu wählende Trasse muss für die Gesamtregion das beste Ergebnis darstellen und nicht nur für einzelne Kommunen.

Die CDU ist sich sicher, dass eine solche Verbindung am Ende der gesamten Region einen Schub für die Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung in allen Gemeinden und Städten des Rendsburger Lebens- und Wirtschaftsraumes geben wird. Daher plädieren alle Verbände gemeinsam dafür, dass diese Verbindungsstraße „Rendsburger Ring“ in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wird.

bodenthien Elektrotechnik



Elektroinstallation •
Elektromotoren •
Netzwerktechnik •
Kommunikationstechnik •
Alarmanlagen •
Brandmeldeanlagen •
Torantriebe •

SOMMER

DORMA

PARTNER KNX

Wollinstraße 8
24782 Büdelsdorf

Telefon 04331/ 311 71
Telefax 04331/ 379 99

info@bodenthien.de
www.bodenthien.de

ZUKUNFT DER RENTE – WAS PLANT DIE BUNDESREGIERUNG?

Karl Schiewerling, Vorsitzender der Rentenkommision der Bundesregierung, war auf Einladung der Kreisverbände der CDU und der Senioren-Union nach Nortorf gekommen, um aus der Arbeit der Kommission zu berichten.

Ein verlässlicher Generationenvertrag ist das Ziel der Rentenkommision. Dieses machte Karl Schiewerling deutlich. Zeitungsberichte schrecken zurzeit künftige Rentenbezieher hoch mit besorgniserregenden Schlagzeilen: „GroKo-Rentenpläne nicht zu bezahlen“ oder „Nach 2030 wird es eng beim Rentensystem“. Mit diesen Worten leitete Schiewerling seinen Vortrag ein, der im Nortorfer Gasthof Ritzebüttel mit 50 Teilnehmenden aus dem Kreisbereich Rendsburg-Eckernförde stattfand. Tim Albrecht eröffnete in seiner Eigenschaft als CDU-Kreisgeschäftsführer die Veranstaltung und verwies auf die demografische Entwicklung, die die Bundesregierung zu Überlegungen einer notwendigen Reform geführt habe, um zukünftig dem Anspruch weiterhin zu genügen, gerecht und zugleich finanzierbar zu sein.



Karl Schiewerling, der sich durch seine 12-jährige Zeit als Bundestagsabgeordneter in den Arbeitsfeldern Familien-, Bildungs- und Finanzpolitik einen Namen gemacht hat, stellte zunächst fest, dass Senioren sich stark für dieses Thema interessieren, das Engagement der Jugend aber stärker sein könnte. Gerade sie müsse sich darüber Sorgen machen, ob denn ihre spätere Rente zum Leben ausreiche und vielleicht sogar zusätzlich eine eventuelle Pflege finanzieren könne. Es dürfe nicht passieren, dass jemand am Ende seines Berufslebens feststellen muss, dass seine Rente auf Harz IV-Niveau stehe. Weil die Schere zwischen arm und reich immer weiter auseinander gehe, ist die zukünftige Rente das Thema Nr. 1 in der Bundespolitik. Mütterrente, allgemeine Rentenstabilität und Altersarmut will die Rentenreform anpacken. Als erster Schritt des neuen Rentenpakets ist ab 2019 vorgesehen, dass alle Mütter (Mütterrente II), deren Kinder vor 1992 geboren sind, zusätzliche Rentenanprüche bekommen. Um aber die soziale Sicherung im Rentenalter von 48 Prozent bei einem Beitragssatz von höchstens 20 Prozent zu halten, sind Arbeitsgruppen in der Kommission gebildet worden, um verlässliche Daten zu erfassen, die mit

Arbeitsmarkt-, Familien-, Finanz- und Bildungspolitik sowie mit der Digitalisierung korrespondieren. Es gibt nach Meinung von Schiewerling mindestens vier Stellschrauben, an denen man drehen könne, um das Rentenniveau zu halten oder noch anzuheben: 1. Beitragshöhe (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil), 2. Rentenlaufzeit nach Eintritt der Rente (früher rechnete man mit neun Jahren durchschnittlicher Lebenserwartung, heute mit 19 Jahren), 3. Rentenniveau, 4. Bundeszuschuss (der Steuerzahler trägt zurzeit ein Drittel der gesetzlichen Rente). Ob oder wie man verfahren wird, ist offen.

PRAKTIKUM IN DER CDU-KREISGESCHÄFTSSTELLE

2 WOCHEN IM „BACKOFFICE“

Ich interessiere mich für Politik und für die gesellschaftlichen Entwicklungen, die damit verbunden sind. Daher war es mir wichtig, dass ich mich in einer politiknahen Institution bewerbe. In Frage kamen politischen Parteien, der Kreistag oder auch meine Heimatgemeinde. Nachdem ich mich über verschiedene Möglichkeiten informiert habe, bin ich zum Entschluss gekommen, mich beim CDU-

Nach dem Vortrag gab es eine angeregte Diskussion über die Anhebung des Rentenalters auf 72 Jahre, wie eine Zeitung spekulierte, und über mögliche Anlehnungen an das Rentensystem in der Schweiz oder Österreich. Über den Stand der Beratungsgespräche in der Rentenkommision ist Stillschweigen vereinbart, um nicht von der Tagespolitik beeinflusst zu werden, aber alle Themen kommen auf den Tisch, versicherte der Vorsitzende der Kommission Karl Schiewerling.

Der Vorsitzende der Senioren-Union Heinz Zimmermann-Stock bedankte sich beim Referenten, dass er es geschafft habe, sehr lehrreich und eindrücklich das komplexe Thema Rentenreform vorzustellen und ihr Ziel für die Zukunft zu umreißen. Als Dank überreichte er Karl Schiewerling den Roman „Angeln-Saga“ seines Landesvorsitzenden Wolfgang Börnsen. Abschließend wünschte er der Arbeit der Rentenkommision, dass ein verlässlicher Generationenvertrag für den deutschen Rentner zukunftssträftig werde.

Kreisverband Rendsburg-Eckernförde zu bewerben.

WAS HABE ICH WÄHREND DES PRAKTIKUMS GEMACHT?

An meinem ersten Praktikumstag habe ich gleich eine große Veranstaltung mit über 100 Personen mitorganisiert und durfte an der Vorstandssitzung der CDU Rendsburg-Eckernförde teilnehmen. In der Vorstandssitzung wurden Berichte



aus dem Kreistag und aus dem Landtag gehalten und auch die allgemeinpolitische Lage diskutiert. Bei der Veranstaltung handelte es sich um die Ortsvorsitzenden- und Schatzmeisterkonferenz. Für mich war es zum einen interessant, die Vorbereitungen dieser Veranstaltung mitzuerleben und aktiv dazu beizutragen, dass sie ein Erfolg wird. Zum anderen war es meine erste CDU-Veranstaltung.

Des Weiteren habe ich mich intensiv mit der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung befasst. Es ist wichtig, dass die Parteien bei der Umsetzung auf dem aktuellsten Stand sind. Ich habe den Kreisverband bei der Dokumentation unterstützt. Dabei habe ich das Neuland „Backoffice“ kennenlernen dürfen. An meinem letzten Tag habe ich den Kreisgeschäftsführer unterstützt und Präsentationen erstellt.

WAS WAR DAS HIGHLIGHT DES PRAKTIKUMS?

Das Highlight des Praktikums war für mich der Tag in Kiel. Dabei habe ich die Möglichkeit gehabt, die Staatskanzlei und auch den Schleswig-Holsteinischen Landtag zu besuchen. In der Staatskanzlei habe ich ein Gespräch mit unserem Ministerpräsidenten Daniel Günther geführt und mich über den Schulalltag unterhalten. Es war ein besonderes Erlebnis für mich. Anschließend habe ich gemeinsam mit dem Kreisgeschäftsführer der

CDU Rendsburg-Eckernförde den Landtag besucht und auch die Räumlichkeiten der CDU-Landtagsfraktion kennengelernt. Hier habe ich ein kurzes Gespräch mit dem parlamentarischen Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion Hans-Jörn Arp geführt. Bevor es aber zurück nach Hause ging, haben wir noch gemeinsam in der Landtagskantine Mittag gegessen.

WELCHE ERFAHRUNGEN KONNTE ICH SAMMELN?

Bei dem Praktikum habe ich meine ersten beruflichen Erfahrungen in einem Büro sammeln können. Zum einen habe ich viele Sachen am Rechner gemacht und auf diese Weise auch meine Word-, Excel- und Powerpoint-Kenntnisse vertiefen können. Zum anderen habe ich auch neue Erfahrungen im Umgang mit Menschen gemacht und das Berufsleben in einem Team kennengelernt. Es war meine erste Berührung mit der Politik. Zweifelsohne war es auch eine neue Erfahrung, die Staatskanzlei und den Landtag zu besichtigen sowie Politikern wie Daniel Günther persönlich zu begegnen.

Viola Boldt



Unter diesem Motto fanden unsere Neumitgliedertreffen sowie die Politikwerkstatt statt.



Bei den zwei Neumitgliedertreffen, die federführend von Lukas Bremer gestaltet wurden, stand das gemeinsame Kennenlernen im Fokus. Zum einen stellten wir uns als CDU vor. Zum anderen sprachen wir gemeinsam mit den Teilnehmern über die Beweggründe einer Mitgliedschaft sowie die Möglichkeiten der Partizipation bei der CDU auf unterschiedlichen Ebenen. Anschließend fand ein gemütliches Get-together statt.

Des Weiteren wollen wir allen Mitgliedern der CDU Rendsburg-Eckernförde

die Möglichkeit geben, sich fachlich miteinander auszutauschen. Daher haben wir ein neues Konzept ins Leben gerufen – die Politikwerkstatt. Die erste Politikwerkstatt fand im September statt. Gemeinsam mit unseren hochkarätigen Referenten aus Wirtschaft, Bildung und Politik haben wir in verschiedenen Workshops und anschließend im großen Plenum miteinander debattiert.



ADVENTSZAUBER-REISE 2018 | DRESDEN

Weiterhin erfreuen sich unsere Adventsreisen unter Leitung von Wilhelm Blöcker großer Beliebtheit. Mit vollem Bus ging es in diesem Jahr nach Dresden, eine der wohl schönsten Städte Deutschlands und gerade in der Advents- und Weihnachtszeit eine Reise wert. Dresden ist eine Stadt mit weithin sichtbarem barocken Flair, gepaart mit einer interessanten Geschichte um August den Starken mit seiner Mätresse Gräfin Cosel.



Zum 584. Mal öffnete der älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands, der Striezelmarkt, seine Pforten und diente den Teilnehmern zur Abrundung jedes einzelnen Tages. Nach einem Stopp im Spreewald mit opulentem Frühstück und einem Imbiss erreichten wir Dresden, das schon am ersten Abend durch die erleuchtete Ansicht der Innenstadt beeindruckte.

Das Erzgebirge ist zur festlichen Weihnachtszeit ein Reiseziel, wie man es sich romantischer nicht vorstellen kann. Besonders schön, wenn die Landschaft weiß mit Schnee gepudert ist. Dies ist das Heimatland von Christbaumschmuck und Holzschnitzkunst. Weihnachtspyramiden, Schwibbögen, Nußknacker und

Räuchermännchen haben von hier die Weihnachtsstuben im ganzen Land erobert. Abends waren wir Gast in einem sehr bekannten Gewölbekeller und ließen uns dort den sächsischen Sauerbraten munden. Es war sehr schön und interessant uns in fröhlicher Runde weiter kennenzulernen.

Nach einer kurzen Stadtrundfahrt erreichten wir am 3. Tag die weithin sichtbare Albrechtsburg in Meißen. Ortskundige Stadtführer erklärten uns diesen wichtigen Ort mit seiner geschichtsträchtigen Burg. Gestärkt haben wir uns mittags mit einer Original Thüringer Bratwurst und anschließendem Traditions-Punsch. Danach ging es zur staatlichen Porzellan Manufaktur. Hier erlebten wir während einer beeindruckenden Führung alles über die Tradition und Herstellung dieser Schmuckstücke. Natürlich gehört zu Dresden auch der Besuch der Frauenkirche. So haben wir einen Gottesdienst mit anschließender Erklärung der Frauenkirche erlebt, bevor wir uns im „Pulverturm“ an ein Spanferkel-Essen machten. Ausgelassen in guter Stimmung ließen wir es uns gut gehen.

Auf unserer Fahrt gen Norden machten wir vor Berlin eine Runde über den nicht fertiggestellten Flughafen BER. Bei unserer Fahrt quer durch Berlin bekamen wir noch einen kurzen Eindruck von der vorweihnachtlichen Zeit unserer Bundeshauptstadt. Unsere Plätze für ein leckeres Mittagessen waren in der „Himmelspagode“ nördlich von Berlin bestellt.

Eine wahrlich schöne Fahrt ging wieder mal viel zu früh zu Ende.



KREIS INVESTIERT SO VIEL WIE NIE

Das Jahr 2019 wird für den Kreis Rendsburg-Eckernförde das Jahr mit einem außerordentlichen Investitionsbudget. Nachdem der Kreis jetzt faktisch schuldenfrei ist, haben wir auch die Möglichkeit, vernachlässigte Sanierungen und Instandhaltungen aufzuarbeiten. Diesen Weg haben wir schon vor zwei Jahren begonnen zu beschreiten und führen diesen nun weiter fort. So haben wir z. B. bei den Kreisstraßen in den letzten beiden Jahren 115 km der knapp 500 km Kreisstraßen saniert. Am Ende werden wir knapp die Hälfte unserer Kreisstraßen auf Vordermann gebracht haben und können in einen normalen Sanierungszyklus der Straßen zurückkehren. Zusätzlich steigen wir wieder in den Radwegebau an unseren Kreisstraßen ein. Einem Flächenkreis wie unserem steht es gut zu Gesicht, unsere Gemeinden und Dörfer möglichst mit Fahrradwegen zu verbinden. Wichtig ist jedoch auch die Erkenntnis, dass ein so großer Sanierungsstau – nicht nur bei den Kreisstraßen – nicht noch einmal auftreten darf. Auch dieses sind versteckte Schulden.

Nachdem wir unsere Berufs- und Förderschulen in den letzten Jahren saniert haben, folgt nun die Modernisierung im Bereich der Digitalisierung: 1,2 Mio. € nimmt der Kreis in die Hand, um die kreiseigenen Schulen zu digitalisieren.

Die weitaus größte Investition wird je-

doch für unsere Feuerwehren getätigt. Über 10 Mio. € wird der Neubau einer Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) mit zusätzlichen Räumlichkeiten für unseren Löschzug Gefahrgut und den Katastrophenschutz kosten. Diese Investitionen sind für den Brandschutz in unseren Gemeinden wichtig, ist doch die FTZ das Rückgrat für die Feuerwehren vor Ort und leistet dort wichtige Unterstützung im Brandfall. Der Löschzug Gefahrgut wird vom Kreis vorgehalten, um insbesondere Gefahren abzuwehren, die mit Gefahrgütern verbunden sind und nicht von jeder Gemeinde vorgehalten werden können.

Viele weitere Investitionen seien hier nur am Rande genannt. So gibt es zusätzliches Geld auch für die Digitalisierung der Kreisverwaltung, einen Erweiterungsbau für die Kreisverwaltung und und und... Doch auch in unser Ehrenamt und die Familien wird wieder mehr Geld investiert. Der Kreissportverband wird mit zusätzlichen Mitteln unterstützt und wir werden zwei neue Familienzentren im Kreisgebiet



errichten, die als Anlaufstelle für Familien dienen sollen, die ein niederschwelliges Angebot benötigen. Auch unsere Tagesmütter werden im Aufbau der Selbstständigkeit unterstützt. Sie sind für uns eine wichtige Stütze in der Kinderbetreuung und leisten für unsere Eltern im Kreis wichtige Arbeit, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf überhaupt möglich ist.

Wir drängen darauf, dass die Heimaufsicht im Kreis wieder zu 100 % die Aufsicht in den Pflegeheimen ausübt. Wir müssen eine Kontrolle zwingend gewährleisten. Das sind wir unseren Pflegebedürftigen schuldig.

Für die CDU-Kreistagsfraktion ist dieser



Haushalt aufgrund der nie dagewesenen Investitionssumme ein besonderer. Es fordert den Kreis finanziell, aber auch die Mitarbeiter in der Verwaltung stark. Für die Fraktion ist jedoch auch wichtig, festzuhalten, dass diese hohen Summen nur möglich sind, weil wir uns diese finanziellen Möglichkeiten vorher durch extreme Sparsamkeit mühsam erwirtschaftet haben und daher genügend Liquidität haben. Klar ist auch, dass es bedeutet, im darauffolgenden Jahr den Gürtel wieder etwas enger schnallen zu müssen. Denn: Für die CDU wäre es ein Dammbruch, sollte der Kreis wieder neue Schulden aufnehmen müssen. Das wollen wir nicht!

KREISPOLITIK IM FOKUS

REGIONALENTWICKLUNG

Liebe Mitglieder der CDU Rendsburg-Eckernförde,

in dieser Ausgabe des Mitgliedermagazins setzen wir die Vorstellung der politischen Arbeit auf Kreisebene fort.

Viele Bürger verbinden mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde die Zuständigkeiten für das An- und Abmelden ihres Autos und vielleicht noch den Ärger über den schlechten Zustand einiger Kreisstraßen. Doch die Aufgaben des Kreises und damit die der gewählten Kreistagsmitglieder sind sehr vielfältig und deutlich komplexer, als viele unter uns sich dieses vorstellen können.

Heute stellt Eike Fandrey, wirtschafts- und verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion, sein Aufgabenfeld im Rahmen der Kreispolitik vor.



Nach der Kommunalwahl am 6. Mai 2018 hat der neue Regionalentwicklungsausschuss seine Arbeit aufgenommen. Verbunden damit, haben sich auch die gewählten CDU-Kreistagsabgeordneten und bürgerlichen Mitglieder des Ausschusses in dem Facharbeitskreis „Regionalentwicklung“ zusammengefunden.

Besonders ausgiebig hat sich der Ausschuss mit dem Thema Mobilität und ÖPNV befasst: Ab dem 01.01.2021 wird

der neue Fahrplan für die Überlandbusse gelten. Hierzu wird derzeit die Ausschreibung vorbereitet. Intensiv haben sich die Ausschussmitglieder mit der Fahrplangestaltung, der Antriebstechnik der Busse und der Fahrzeugqualität auseinandergesetzt. Bei der Fahrplangestaltung ist es uns wichtig, mehr Gemeinden als bislang an das ÖPNV-Netz anzubinden.



Auch soll der Takt der Anschlüsse verbessert und der Schülerverkehr in den Integrierten Taktfahrplan eingebunden werden. Die Antriebsart der Busse führte zu heftigen Diskussionen im Ausschuss. Hintergrund der Diskussionen war nicht, dass alle Parteien eine Alternative zu den fossilen Kraftstoffen fordern, sondern um den Umstellungszeitraum, die zusätzlich anfallenden Kosten und die Geschwindigkeit, in der wir die im Kreis fahrende Busflotte umgestellt wissen wollen. Im Rahmen der Fahrzeugqualität haben wir u. a. die Barrierefreiheit im Blick. Gemeinsam mit FDP und Bündnis 90/Die Grünen haben wir zu dem gesamten Komplex erfolgreich gemeinsame Anträge gestellt, die sich in den Ausschreibungsbedingungen wiederfinden.

Der Regionalentwicklungsausschuss (REA) begleitet die Arbeit der Wirtschafts-

MITGLIEDER DES ARBEITSKREISES

Lukas Bremer, Manfred Christiansen, Eike Fandrey, Lutz von der Geest, Bastian Hansen, Thomas Kahle, Diana Marschke, Sönke-Peter Paulsen, Dirk Schülldorf, Raoul Steckel und Volker Stiefel

förderungsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde (WFG) und der KielRegion. An dieser Stelle herzliche Glückwünsche an Thomas Kahle und Diana Marschke. Thomas Kahle ist zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der Wirtschaftsförderungsgesellschaft gewählt worden. Diana Marschke wurde in den Aufsichtsrat der KielRegion entsandt.

Die unterschiedlichen Bereiche (z. B. Windenergie, Rohstoffe) des Landesentwicklungsplanes werden ebenso vom „REA“ betreut wie die Arbeit der vier kreisangehörigen Naturparke und des Tourismus.

Der Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, das Kreisgebiet zu bereisen und unterschiedliche Unternehmen und Institutionen zu besuchen. Das Kieswerk Warder (Fa. Glindemann), das Busunternehmen Graf von der Recke, das Planungsbüro für Windkraftanlagen Denker & Wulf eine Betriebsbesichtigung der Firma eFarming GmbH in Nordfriesland zum Thema Wasserstoffherzeugung aus regenerativer Energie standen bisher auf dem Programm.

SEIEN SIE DABEI

Alle Sitzungen des Regionalentwicklungsausschusses sind öffentlich!

Mittwoch, 16.01.2019 | 17-19.30 Uhr
Kreishaus, Kaiserstr. 8, Rendsburg

Mittwoch, 06.02.2019 | 17-19.30 Uhr
Kreishaus, Kaiserstr. 8, Rendsburg

MIT | Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung MARTINSGANS IM BÄRENKRUG



Schleswig-Holsteins Innenminister Hans-Joachim Grote war am 10. November Dinner-Speaker beim Martinsgans-Essen der MIT Rendsburg-Eckernförde im „Bärenkrug“ in Molfsee bei Kiel. Damit beendete unsere Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung im Kreis ein erfolgreiches Jahr 2018. Die Verdoppelung der Mitgliederzahl und eine ganze Reihe gut besuchter und informativer Veranstaltungen sind die erfreuliche Bilanz. Mit ihrem Martinsgans-Essen hat die

MIT im Herzen Schleswig-Holsteins eine Tradition begründet, die Gäste aus dem ganzen Bundesland anzieht. Nach MP und MIT-Mitglied Daniel Günther war in diesem Jahr Innenminister Hans-Joachim Grote Gastredner. Er stimmte seine Zuhörer auf die Herausforderungen der Digitalisierung im Bereich der Kommunen ein. Immerhin haben wir in SH noch über 1.100 selbstständige Städte und Gemeinden. MIT-Kreisvorsitzender Günter Kohl ging in seiner Begrüßung auf den bevorstehenden Führungswechsel in der Bundes-CDU ein. Die Grundsätze wirtschaftlichen Handelns müssten wieder

in den Fokus der Politik gestellt und die sozialen Begehrlichkeiten eingedämmt werden. Er forderte ein „Ende der bleiernen Zeit“ in der CDU. Das „Zeitalter der Alternativlosigkeit“ sei vorüber. Fleiß, Einsatz, Arbeit und Risikofreude müssten sich wieder lohnen.



Senioren-Union

SENIOREN-UNION ON TOUR

Mit 48 Seniorinnen und Senioren bereiste im Oktober die Senioren-Union für fünf Tage Würzburg, Bamberg und Rothenburg ob der Tauber. Die weite Anreise hat sich gelohnt. Die Senioren ließen sich beeindruckt durch den Ausblick von der Festung Marienburg auf Würzburg und das Maintal und durch die Barockkunst des Schlosses ehemaliger Würzburger Fürstbischöfe, ein UNESCO-Weltkulturgut ersten Ranges. In Bamberg genossen sie durch Stadtführung und auch vom Wasser aus bei einer kleinen Schifffahrt „Klein Venedig“ und das Altstadtensemble dieser Weltkulturerbestadt. Schließlich stand noch Rothenburg auf dem Programm mit seinem mittelalterlichen Stadtbild und den eindrucksvollen Altären von Friedrich Herlin und Tilmann Riemen-schneider. Natürlich durfte eine Stippvisite im „Weihnachtsmarkt“ von Käthe Wohlfahrt nicht fehlen. Den Abschiedsabend gestalteten die Senioren selbst mit ihren Beiträgen und einem Sketch über ein Familiengespräch im Zugabteil. Ein besonderer

Dank galt dem Schriftführer der Senioren-Union Wilhelm Petersen, der diese Fahrt organisiert und durchgeführt hat.



LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG DER SENIOREN-UNION KALINKA: NICHT AUF DER GRUNDRENTE SITZEN LASSEN

Auf der Landesdelegiertenversammlung der Senioren-Union am 5. November war der Kreisverband RD-ECK mit 13 Delegierten stark vertreten. Nach der beeindruckenden Rede des Bundesvorsitzenden Professor Dr. Otto Wulff, der betonte, dass die heutigen Senioren den Wohlstand erungen haben, der heute für die jüngere Generation zu den Selbstverständlichkeiten zähle, hielt der seniorenpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Werner Kalinka, MdL, ein Grundsatzreferat zur Seniorenpolitik. Kalinka forderte, dass man diejenigen, die ein Leben lang gearbeitet haben, nicht mit einer Grundrente sitzen lassen könne. In seinem Grußwort blies Landtagspräsident Klaus Schlie in dasselbe Horn: Rente unter 800 Euro, das geht gar nicht. Die Senioren waren aber nicht nur gekommen, um große Worte zu hören, sondern hatten sich durch 9 Anträge vorgenommen, sich politisch Gehör in der CDU zu verschaffen. Drei Anträge kamen dabei aus der Feder der Kreisvereinigung RD-ECK: Förderung

des Wohnungsbaus, zukunftsichere Rentenversorgung, Asylrecht nach Maßgabe der Gesetze. Des Weiteren ging es in den Anträgen um Gleichheit des Lebensalters, Integration, Telemedizin, Organspende, Pflegenotstand und Volksentscheide. Landesvorsitzender Wolfgang Börsen machte in seinem Schlusswort deutlich, dass man früher den Senioren-Stand als „Lebensabend“ betitelte, diese Klassifizierung gelte schon lange nicht mehr für die Seniorinnen und Senioren seines Verbandes, wie der Verlauf der Versammlung wieder einmal gezeigt habe.



ERFOLGREICHER SCHLESWIG-HOLSTEIN-TAG FÜR DIE JU

Vom 24. - 25. November fand in Kronshagen der diesjährige Schleswig-Holstein-Tag der Jungen Union statt. Neben einer spannenden Debatte zu zahlreichen Themen ging es auch um eine personelle Neuaufstellung. Tobias Loose, MdL, trat nach vier Jahren nicht erneut als Landesvorsitzender an und so kam es zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Birte Glißmann aus Pinneberg und Christian Poltrock aus Dithmarschen. Denkbar knapp konnte Birte Glißmann dieses am Ende mit 110 zu 100 Stimmen für sich entscheiden.



Auch im restlichen Vorstand gab es einige Veränderungen. Unser langjähriger Vertreter Max Schmachtenberg hatte sich

dazu entschieden, nach neun Jahren nicht wieder zu kandidieren und Platz für jüngere Köpfe zu machen. Dennoch ist unser Kreis erneut im Landesvorstand der Jungen Union vertreten: Unser JU-Kreisvorsitzender Felix Siegmon wurde mit dem besten Ergebnis von drei Kandidaten zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt. Auch unser stellvertretender Kreisvorsitzender Lukas Bremer wurde mit dem besten Ergebnis von acht Kandidaten sowie sechs verfügbaren Plätzen als Beisitzer gewählt. Weitere Mitglieder des Landesvorstandes sind Cornelia Pielow (Stellv.), Anna Zimmermann (Stellv.), Michel Deckmann (Schatzmeister), Marko Förster (Pressesprecher), Antonia Schulz (Mitgliederbeauftragte), Caroline Maase,



Lara Schöning, Annabelle Szepat, Dr. Toufic Schilling und Johannes Scholz (Beisitzer).

Unabhängig von den Wahlen hat sich der Schleswig-Holstein-Tag auch mit einem Leitantrag zum Thema Gesundheit und Pflege sowie mit zahlreichen Sachanträgen beschäftigt. Wir konnten uns mit unseren Anträgen zur Minderheiten-Politik in Europa und zum Schwimmunterricht in Grundschulen durchsetzen. Gerade letzteres ist uns ein wichtiges Anliegen und umso mehr freuen wir uns, dass sich auch die Landes-CDU mit diesem Thema bereits beschäftigt hat. Weitergehend gab es spannende Debatten zum Thema Organspende, elternunabhängiges BaföG und Taser-Einsatz bei der Polizei.

Zusätzlich zu zahlreichen Gästen der Kreis-CDU konnten wir auch hochkarätige Landes- und Bundespolitiker bei uns begrüßen. Zu unserem Leitantrag redete mit anschließender Diskussion Erich Irlstorfer MdB, der extra aus Bayern angereist kam. Anschließend waren unser Ministerpräsident Daniel Günther, MdL, und unsere Finanzministerin Monika Heinold bei uns, um Rede und Antwort zu stehen.

Insgesamt war es ein spannender und sehr gelungener SHT, auf den wir noch lange zufrieden zurückblicken werden. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen sehr herzlich bedanken, die dies möglich gemacht haben – egal ob durch Manpower oder finanzielle Hilfe!

HERZLICHE VERABSCHIEDUNG

Mit einem herzlichen Dank verabschiedete die Ortsvorsitzende Maike Wilken das Ehepaar Jutta und Horst Beyer in den politischen Ruhestand. Jutta Beyer war mehr als zehn Jahre als Stadtvertreterin in Büdelsdorf tätig. Horst Beyer war mehr als 25 Jahre als Stadtvertreter engagiert, davon allein 15 Jahre als Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion.



WIEDER VIELFÄLTIGE AKTIVITÄTEN

Der CDU-Ortsverband Kronshagen hat auch nach der Sommerpause wieder für einen gut gefüllten Terminkalender bei seinen Mitgliedern gesorgt.



Als erste Veranstaltung führten wir wieder unseren traditionellen Grill- und Klönabend zum Ende der Sommerferien am Freitag, 24. August, durch. Diese Großveranstaltung fand diesmal an einem neuen Standort auf dem Parkplatz am Bahnhaltelpunkt im Kronshagener Ortszentrum statt. Der neue Standort wurde von unseren zahlreichen Gästen aus Kronshagen, dem Umland und der Landeshauptstadt Kiel trotz des wechselhaften Wetters gut angenommen. Unsere öffentliche Veranstaltungsreihe

„Kronshagener Bürgergespräche“ setzten wir am 21. November mit einem Informationsabend in Zusammenarbeit mit unserer Freiwilligen Feuerwehr Kronshagen fort. Es ging um das Thema „Wie schütze ich mein Zuhause vor Brand und anderen Schäden?“. Diese Veranstaltung stieß auf großes Interesse in unserer Gemeinde.

Die Adventszeit läuteten wir am Freitag, 30. November, wieder mit unserem Advents-Grill- und Klönabend im Innenhof des Bürgerhauses ein, bei dem Glühwein, kalte Getränke, Gegrilltes und Waffeln, stimmungsvolle Beleuchtung und Feuerkörbe geboten wurden. Für die kleinen Gäste gab es wieder Süßigkeiten und Weihnachtsgeschichten. Diese Veranstaltung erfreut sich zunehmender Beliebtheit in unserer Gemeinde.



Als Highlight im zweiten Halbjahr haben wir uns sehr gefreut, dass an dem Wochenende 24./25. November im Kronshagener Bürgerhaus der Schleswig-Holstein-Tag 2018 der Jungen Union stattgefunden hat. Wir haben als CDU Kronshagen unseren Beitrag dazu geleistet, diese Großveranstaltung zu einem Erfolg werden zu lassen.

Auf unserer CDU-Jahreshauptversammlung am 5. Dezember konnte der Kronshagener CDU-Ortsvorsitzende

den örtlichen Landtagsabgeordneten Hauke Götttsch begrüßen, der ebenso wie Bürgermeister Ingo Sander und Felix Jakob Siegmon, der Kreisvorsitzende und neu gewählte stellvertretende Landesvorsitzende der Jungen Union, ein Grußwort hielt.

Wir freuen uns, dass wir mit der Jungen Union, der Senioren-Union und der Frauen Union drei sehr aktive CDU-Vereinigungen bei uns haben, die regelmäßig Veranstaltungen durchführen und damit viel zur öffentlichen Wahrnehmung der CDU Kronshagen beitragen. Das Thema Mitgliederwerbung fällt uns durch diese aktiven Vereinigungen leichter. Deshalb unterstützen wir diese auch in Zukunft nach Kräften.

DER NEUE ORTSVORSTAND

VORSITZENDER

Thomas Kahle

STV. VORSITZENDE

Christian Grelck
Carola Schnoor

SCHATZMEISTERIN

Gesa Kiewitz

MITGLIEDERBEAUFTRAGTE

Jana Mohr

BEISITZER

Steffi Engels
Anke Langbehn
Marcel Müller-Richter
Regina Raubusch

CDU Gettorf

11. FRÜHLINGSBALL KARTENVORVERKAUF BEGINNT

Ab dem 12. Januar 2019 sind sie wieder zu haben, die Karten für den bereits zum elften Mal stattfindenden Frühlingsball der CDU Gettorf. Der Vorverkauf beginnt am zweiten Sonnabend im neuen Jahr im Farbenhaus Struve, Süderstr. 27, 24214 Gettorf.

In 2019 liegen wir mit dem Frühlingsball zwischen den „Ereignissen“: Kurz nach dem Frühlingsbeginn und ebenfalls kurz vor der - vielleicht vorletzten - Zeitumstellung auf die berühmte Mitteleuropäische Sommerzeit - nämlich am 23. März. Sonst bleibt es beim Bewährten: der Veranstaltungsort ist das Autohaus PREMIUM MOBILE KUNTZ, Eichkoppel 1, 24214 Gettorf.



Die Musik liegt in den Händen der bekannten Coverband „TinLizzy“. Eintrittspreise: 35 Euro im Vorverkauf und 40 Euro an der Abendkasse. Es stehen wie in den Vorjahren 600 Eintrittskarten zum Verkauf und weil wir von jeder Karte auch 2019 einen Euro für den Hospizverein Dänischer Wohld „abzackern“, würden wir gern einen Scheck in Höhe von 600 Euro überreichen können.



HOHN MIT NEUEM WAHRZEICHEN

Hohn ist um eine einzigartige Sehenswürdigkeit reicher: Eine ausgemusterte Transall-Transportmaschine des Fliegerhorstes Hohn ist im Ort ausgestellt worden. Dabei handelt es sich nicht um irgendeine Transall, sondern es ist die Maschine mit der Kennung 51+06, die den Namen der Heimatgemeinde des Fliegerhorstes erhalten hat. „Ich freue mich sehr, dass die Gemeinde und die Bundeswehr sich über den Kauf des Flugzeugs „Hohn“ einigen konnten“, freute sich Johann Wadephul. „Zuerst gab es ein längeres Hin und Her, denn es gibt eine ganze Reihe von Auflagen, bevor die Bundeswehr ihr Gerät abgibt“, sagte Johann Wadephul. Er selbst hat die Gemeinde bei den Verhandlungen unterstützt und sich direkt

an die Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen gewandt. „Sie fand die Idee sofort gut und hat zügig grünes Licht gegeben“, so Johann Wadephul.



In ihren über 30 Jahren Dienstzeit flog die Maschine in den 80er und 90er Jahren Hilfeinsätze in die Hungergebiete Afrikas und war später wieder und wieder in vielen Auslandseinsätzen gefordert. „Für mich ist das Flugzeug viel mehr als ein Museumsstück und zukünftig ein Hingucker für Flugzeugfans“, so Johann Wadephul. „Es ist ein Zeichen der engen Verbundenheit der Menschen hier in der Region mit unserer Bundeswehr. Solch ein Zuspruch ist unendlich wertvoll für unsere Frauen und Männer in Uniform!“



CDU Flintbek

BOßEL-WETTBEWERB BEI SONNENSCHNEIN

Monatlich hatte der CDU-Ortsverband Flintbek zum sommerlichen Boccia-Spiel auf die Fläche am Gerätehaus der Feuerwehr geladen. Nun ist die Saison dafür vorbei.

Traditionell hat die CDU zum Abschluss zum Boßeln eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein, passend für einen Boßel-Wettbewerb, schmeckte der leckere Punsch hervorragend. Auch viele Nichtmitglieder hatten ihre Freude an dieser Bewegungsart. Die Sieger wurden vom Ortsvorsitzenden Wilhelm Blöcker mit Mettwürsten, Schaumküssen und anderen Leckereien für alle geehrt.

Nach dem Spiel schmeckte die Grillwurst hervorragend mit Bier und Wein.

CDU Noer

EINLADUNG ZUR FAHRT NACH POTSDAM

Wir fahren nach Potsdam!
Möchten Sie/möchtet Ihr mit?

TERMIN

10. bis 12. Mai 2019

PROGRAMM

u.a. „Wald der Erinnerung“, Stasi-Ge-
fängnis, Schlösserrundfahrt per Schiff,
Schlosspark Sanssouci, Cecilienhof

HOTEL

Hotel Dorint Sanssouci ****

PREIS ab 269,00 € pro Person

MEHR INFORMATIONEN & ANMELDUNG

bei Sabine Mues | Mobil: 0173 6708 916

E-Mail: versuchsgut.lindhof@fiete.net



CDU Osdorf

GRÜNKOHLESSEN MIT VERABSCHIEDUNG

Am 29. November trafen sich die Mitglieder der Osdorfer CDU zu ihrem Jahresabschluss-Grünkohlessen in Dibbern's Gasthof. Beim Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr gab es viel zu besprechen: die Kommunalwahl und das Ergebnis vor Ort, die neue Fraktion und ihre Arbeit, die Entwicklungen in der Gemeinde, aber auch Persönliches und Privates waren einige der Themen in den angeregten Gesprächen.

Nach einer kurzen Begrüßung verabschiedete Ortsvorsitzende Katrin Albrecht die beiden ausgeschiedenen langjährigen Gemeindevertreter Günter Baasch und Jens Hansen. Beide nutzten die Gelegenheit, auf ihre Zeit in der Kommunalpolitik zurückzublicken und als „alte Hasen“ den Neuen einige gute Tipps für ihre Arbeit mit auf den Weg zu geben.



JANUAR

07.01.2019 | 19.00 Uhr
JAHRESEMPFANG DER
CDU RENDSBURG-
ECKERNFÖRDE
ConventGarten |
Rendsburg

12.01.2019 | 14.00 Uhr
NEUJAHRESEMPFANG
CDU ECKERNFÖRDE
Carls Eventlocation

13.01.2019 | 11.00 Uhr
NEUJAHRESEMPFANG
DER CDU FLINTBEK
Eiderheim

14.01.2019 | 15.00 Uhr
CDU-SENIORENNACH-
MITTAG DES SENIO-
RENFREUNDREISES
Tingleffhalle | Wester-
rönfeld

14.01.2019 | 19.30 Uhr
JAHRESHAUPTVER-
SAMMLUNG DER CDU
NORTORF
Kirchspiels Gasthaus |
Nortorf

18.01.2019 | 19.00 Uhr
NEUJAHRSGRÜNKOHL-
ESSEN MIT BINGO DER
CDU KRONSHAGEN
Bürgerhaus

24.01.2019 | 16.00 Uhr
„GLEICHSTELLUNG
IN ECKERNFÖRDE“ |
SENIOREN-UNION
ECKERNFÖRDE
Ratskeller

26.01.2019 | 10.00 Uhr
NEUJAHRSBOßELN
DER CDU SCHACHT-
AUDORF
Feuerwehrgerätehaus

26.01.2019 | 19.30 Uhr
GRÜNKOHLBALL DER
CDU HOHENWESTEDT
U. UMGEBUNG
„Landhaus“ | Hohen-
westedt

27.01.2019 | 11.15 Uhr
NEUJAHRESEMPFANG
DER CDU ALTENHOLZ
Gemeindezentrum

FEBRUAR

14.02.2019 | 15.00 Uhr
VALENTINSNACHMIT-
TAG FÜR SENIOREN DER
CDU BÜDELSDORF
Regionales Bürger-
zentrum

14.02.2019 | 16.00 Uhr
JAHRESHAUPTVER-
SAMMLUNG DER
SENIOREN-UNION
ECKERNFÖRDE
Restaurant „A Tavola“

21.02.2019 | 19.30 Uhr
JAHRESHAUPTVER-
SAMMLUNG DER CDU
OSDORF MIT NICLAS
HERBST
Dibbern's Gasthof

MÄRZ

01.03.2019
JAHRESHAUPTVER-
SAMMLUNG MIT ESSEN

DER CDU WESTENSEE
Gasthaus Westensee

14.03.2019 | 16.00 Uhr
„EINKOMMENSTEUER
IM RUHESTAND“ DER
SENIOREN-UNION
ECKERNFÖRDE
Ratskeller

23.03.2019 | 20.00 Uhr
FRÜHLINGSBALL DER
CDU GETTORF
Autohaus Kuntz

23.03.2019 | 20.00 Uhr
FRÜHLINGSBALL DER
CDU KRONSHAGEN
Bürgerhaus

APRIL

16.04.2019 | 19.00 Uhr
VERANSTALTUNG ZUR
EUROPAWAHL MIT
NICLAS HERBST DER
SENIOREN-UNION
ECKERNFÖRDE
Stadthallenrestaurant

MAI

10. – 12.05.2019
POTSDAM-FAHRT DER
CDU NOER-LINDHÖFT

25.05.2019
FAHRRAD-RALLYE UND
„CDU-SAU-ESSEN“ DER
CDU WESTENSEE
Gut Bossee, Westensee

26.05.2019
EUROPAWAHL

ALLE TERMINE TAGESAKTUELL AUF WWW.CDU-RD-ECK.DE

11. GETTORFER FRÜHLINGSBALL



MIT DER ERFOLGREICHSTEN
COVERBAND NORDDEUTSCHLANDS

TIN|IZZY

23. 03. 2019 · IM AUTOHAUS



PREMIUM MOBILE KUNTZ



EINLASS: 19.30 UHR | BEGINN: 20.00 UHR

Kartenvorverkauf: Farbenhaus Struve | Süderstraße 27 | Gettorf
Vorverkaufspreis: € 35,- | Abendkasse: € 40,-



CDU

Gettorf



Christian Jöhnt

FREUDE AM BAUEN – SEIT 1841

